

3. Stuttgarter Mineralwassertag im UIS Umweltinstitut synlab GmbH

Am 05. Mai.2010 fand zum 3. Mal der Stuttgarter Mineralwassertag in den Räumlichkeiten der UIS Umweltinstitut synlab GmbH statt. Schwerpunktthemen waren die mikrobiologische Situation bei der Abfüllung von alkoholfreien Süßgetränken und die hormonelle Aktivität im Mineralwasser.

Die Vortragsreihe eröffnete Frau Dr. Ulrike Kleiber mit dem Thema „ Mikrobiologische Aspekte im Bereich der Herstellung von AFG und Mineralwasser“. Auf Grund der langjährigen Erfahrung in der Getränketechnologie und insbesondere Ihrer Tätigkeit als Leiterin des Qualitätswesens in der HANSA-HEEMANN AG, weiß Frau Dr. Kleiber sehr genau wo die Schwachstellen bei der Abfüllung von Süßgetränken liegen. Sie verdeutlichte eindrucksvoll die Einflussfaktoren der Mikrobiologie und die Gefahr der Biofilmbildung und brachte Beispiele für Überwachungs- und Bekämpfungsmöglichkeiten.

An dieses Thema knüpfte Frau Dr. Diana Wolf von der KHS AG an. Seit Beginn ihrer Promotion im Jahr 2007 beschäftigt sie sich mit den neuen Desinfektionstechniken für die hygienische Abfüllung. Sie erläuterte das Verfahrensprinzip der Chlorelektrolyseanlage mit Membrantechnologie. Risiken, die mit dem Transport, der Handhabung und Lagerung von Chlorgas oder handelsüblicher Natriumhypochlorit-Lösung verbunden sind, entfallen. Vielfach untersagen örtliche Bestimmungen aus Sicherheitsgründen den Einsatz von Chlorgas. Die Anlage produziert direkt am Einsatzort Natriumhypochlorit nach Bedarf. Bezüglich der Desinfektionstechniken stellte sie Vorgehensweise und Auswertung von Laborversuchen zur Validierung von Dauerbedüsung, Flaschenrinsung und Kapselbedüsung dar.

Ein immer aktuelles Thema in der Mineralwasserlandschaft ist die Bedeutung der Radioaktivität. Frau Dr. Gesine Lorenz ist bei der Hydroisotop GmbH auf dem Gebiet der Isotopenhydrologie tätig. Ihre Schwerpunkte liegen in der Alterungsdatierung von Wasser .Die Radioaktivität von Mineralwasser gerät immer wieder in die öffentliche Diskussion. Geogen bedingte radioaktive Bestandteile, deren Bedeutung und die Möglichkeit deren Elimination im Mineralwasser wurden vorgestellt. Es gab Erläuterungen zu sinnvollen Untersuchungsumfängen und zu Grenzwerten für Mineral- und Heilwasser.

Bei einem gemütlichen Mittagessen im Theaterhaus kam es zu angeregten Diskussionen unter den Teilnehmern und Referenten.

Den Nachmittag leitete Herr Dr. Bertram Kuch von der Universität Stuttgart, Inhaber des Lehrstuhls für Hydrochemie und Hydrobiologie im Institut für Siedlungswasserbau, mit seinem Vortrag „ Hormonelle Aktivität in Mineralwasser“ ein. Herr Dr. Kuch legte die Hintergründe und den derzeitigen Kenntnisstand auf diesem Gebiet dar. Im Gegensatz zu anderen veröffentlichten Untersuchungen von Mineralwässern, lag bei Untersuchungen an der Universität Stuttgart die estrogene Aktivität immer unter 0,1 ng/L. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass biologische Testsysteme estrogene Wirkungen als Summenparameter erfassen können und empfindlicher als instrumentelle Analysensysteme sind. Validierung und Abgleich der Testsysteme sowie Absicherung der Befunde durch instrumentelle Analytik sind dennoch erforderlich.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung referierte Herr Rechtsanwalt Wolfgang Stubbe, Geschäftsführer im Verband Deutscher Mineralbrunnen, über die rechtlichen Entwicklungen rund um das Mineralwasser. Er setzte sich mit zukünftigen Grenzwerten, den Einsatz von erlaubten Filtermaterialien und der Entwicklung auf europäischer Ebene auseinander.

Zum Schluss stellte Herr Tokarsky von der UIS Umweltinstitut synlab GmbH die „state of the art“ Analysentechniken auf dem Gebiet der Wasseranalytik vor. Spurenanalytik und Untersuchung von anthropogenen Stoffen bis in und unter den Nanogrammbereich mit Einsatz der Massenspektrometrie unter diversen Koppelungen mit hochselektiven Detektoren waren sein Thema.

Der angeregte Austausch, die Diskussionen in den Pausen und die Gespräche nach den Vorträgen zeigten das große Interesse und die Aktualität der Themen. Frau Petra Niklas beschloss die

interessante, lebendige Vortragsreihe und freut sich jetzt schon die anwesenden Gäste wieder, als auch neue Gesichter beim 4. Stuttgarter Mineralwassertag begrüßen zu dürfen.